

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 R. 20 Pf. (incl.
2 illustr. Beilagen) in der
Expedition, bei unsern Bo-
sten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

44. Jahrgang.

Nr. 39.

Donnerstag, den 1. April

1897.

Bertilgung der Blutlaus betr.

Im vergangenen Jahre ist die für Äpfel- und Birn-Bäume gefährliche Blutlaus in einem Maße aufgetreten, daß, wenn nicht der Ausbreitung dieses Schädlings energisch entgegengetreten wird, großer Schaden für die Obstbäume zu erwarten steht.

Auf Anordnung des königlichen Ministeriums des Innern wird deshalb bez. unter Hinweis auf die in den einzelnen Gemeinden am vorgeschriebenen Orte auszuhängenden Plakate und die im redaktionellen Theile dieses Blattes abgedruckte Belehrung über die Bekämpfung der Blutlaus Folgendes angeordnet:

1) Die Besitzer von Obstbäumen haben letztere im Frühjahr und Herbst auf das Vorhandensein von Blutläusen sorgfältig zu untersuchen, beim Auffinden von solchen der Ortsbehörde sofort Anzeige zu erstatten und die Insekten sowie deren Larven in sachgemäßer Weise zu vertilgen.

2) Die Ortspolizeibehörden haben darüber zu wachen, daß die Untersuchung der Bäume rechtzeitig und gründlich vorgenommen und die Bertilgung der Blutläuse in vollkommen genügender Weise ausgeführt werde.

3) Die erforderlichen Maßnahmen sind in den einzelnen Ortschaften thunlichst gemeinsam zu ergreifen und, wenn irgend möglich, durch Sachverständige einzuleiten und zu überwachen.

4) **Zu widerhandlungen, insbesondere auch Unterlassung der Untersuchung der Bäume und der zur Bertilgung der Blutläuse angeordneten und nothwendigen Ausführungen werden mit Geld bis zu 50 R. oder mit entsprechender Haft bestraft und können erforderlichenfalls die Ortsbehörden die Arbeiten auf Kosten der Säumigen ausführen lassen.**

5) Ueber das Auftreten der Blutlaus ist von den Polizeiorganen alsbald Anzeige an die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft zu erstatten.

6) Die königliche Amtshauptmannschaft wird auch ihrerseits durch Sachverständige einzelne Gemeinden nachrevidiren lassen.

Schwarzenberg, den 26. März 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Führ. v. Wirking. G.

Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in der böhmischen Stadt Graslitz hat das königliche Ministerium des Innern die einstweilige **Schließung der Vieheinbruchstation Wittigsthal** verfügt.

Schwarzenberg, am 29. März 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Führ. v. Wirking. Pr.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Das in Eibenstock gelegene, auf Folium 411 des Grundbuchs für Eibenstock für den Oekonom **Friedrich Erdmann Werner** eingetragene **Hausgrundstück** nebst Feld und Wiese, Brand-Ver sicherungs-Kataster Nr. 35 Abtheilung B, und die auf den Folien 751, 752 und 756 des Grundbuchs für Eibenstock für den genannten **Berner** eingetragenen **Wiesengrundstücke**, sämtliche Grundstücke zum Nachlasse des am 1. Oktober 1896 in Eibenstock verstorbenen **Friedrich Erdmann Werner** gehörig, das Hausgrundstück sammt Scheune, Schuppen, Stall, Wiese und Feld auf 15,952,00 Mark und die Wiesengrundstücke auf 1615 Mark ortsgerechtlich taxirt, sollen zusammen auf Antrag der Erben des genannten **Berner**

Montag, den 12. April 1897,

Vormittags 10 Uhr

von dem unterzeichneten königlichen Amtsgerichte Eibenstock an Amtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück Folium 411 hat einen Flächeninhalt von 8 ha 63,5 a = 15 Ad. 181 □ R. und 6350 Mark Brandlaste. Die Grundstücke Fol. 751, 752 und 756 für Eibenstock haben einen Flächeninhalt von 2 Ad. 6 □ R.

Mit den Grundstücken zusammen wird das gesammte lebende und todtte Wirthschaftsinventar, wie es steht und liegt, versteigert werden. Die Grundstücke werden doppelt — einmal mit und einmal ohne Inventar — ausboten werden.

Im Anschlusse an die Grundstücks-Versteigerung soll das Mobiliar an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können jedoch auch vorher bei dem unterzeichneten Amtsgerichte eingesehen werden.

Eibenstock, den 30. März 1897.

Königliches Amtsgericht.
Ghrig.

Dr. Dehne, Ref.

Zum Geburtstag des Altreichskanzlers.

Am rauschet durch des Sachsenwalds Gezweige
Der junge Lenz und grüßt den edlen Greis,
Dem heut zum zweiundachtzigsten Wiegenfeste
Altdeutschland spendet Lob und Ehr' und Preis.
Wir haben sein Gedacht vor wenigen Tagen,
Als es des Kaisers Jubelfeier galt,
Und heute aus Millionen deutscher Herzen
Der Glückwunsch wieder ihm entgegenhallt.

Der Glückwunsch ihm, der uns die deutsche Einheit
Erzwingen half auf Frankreichs weitem Plan,
Dem greisen Reden, der für Deutschlands Größe
Sein ganzes Leben lang soviel gethan,
Dem treuen Gharde, der bewacht, behütet,
So manches Jahr des deutschen Reichs Bestand,
Dem deutschen Kanne, dessen Herz in Treue
Sich mit dem deutschen Volke eng verband.

Und weil auch fern er auf dem Altentheile
Aushatend von der Arbeit heil'gem Ruh'n,
So wird er doch der unsrer stets bleiben,
Sein Herz für Deutschlands Größe stets ersüh'n.
Wir aber wollen wünschen heut und immer,
Daß unter uns noch lang er weilen mag,
Daß ihm, dem großen, eisernen Kanzler werde
Des Lebens Abend ganz zum Freudentag.

Welches wirklich deutsch fühlende Herz, welcher wirklich
deutsch denkende Sinn möchte es nicht wünschen, daß ihm,
dem Altreichskanzler ein sonniger, ungetrübter Lebensabend
beschieden sein möge! Ihm, der soviel für Deutschlands Macht
und Größe gethan, der, solange er im Amte war, mit fähnem,
sicheren Blick Deutschlands Geschicke lenkte und mit seiner
Hercnkraft das geeinigte deutsche Reich zum ersten Staate
Europas erhob. Ihm, der des Krieges Ungewitter sonder

Zagen über den übermüthigen Feind herabbeschwor und des
Friedens eifriger Hüter war nach erkämpfem Siege, des
Friedens Hort, nicht nur für deutsche Lande, sondern für ganz
Europa.

Welch reiches, überreiches Leben, das in seinen Einzel-
heiten ganz zu würdigen einer späteren Zeit vorbehalten sein
dürfte. Vom feudalen Junker zum konstitutionellen Reichs-
kanzler, vom Konfliktminister zum im deutschen Reichstag
umjubelten Redner, vom Verkünder der zunächst zwar nicht
begriffenen, darum aber doch so nothwendigen Heeresreorgani-
sation zum tiefbewegten Verkünder des Todes des greisen
kaiserlichen Herrn und Freundes, — welche Abstände! Und
doch, welch natürlicher, folgerichtiger Entwicklungsgang!
Innerhalb dieses aber stets das unerrückbare, klare Ziel vor
Augen: Preußen und Deutschland zu der ihm gebührenden

Im hiesigen Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts
ist heute auf dem neuangelegten Folium 223 die Firma **Aline Günzel** in **Eiben-
stock** und als deren Inhaberin Frau **Aline verehel. Günzel geb. Schott** daselbst
eingetragen worden.

Eibenstock, am 29. März 1897.

Königliches Amtsgericht.
Ghrig.

Dörig.

Ordnung der öffentlichen Prüfungen der Schule in Eibenstock, Ostern 1897.

Montag, den 5. April 1897.

Allgemeine Fortbildungsschule.

8—9	Uhr.	Al. 3a.	Rechnen.	Herr Schmidt.
9—9 ¹ / ₂	"	"	3b. Deutsch.	" Leistner.
9—9 ¹ / ₂	"	"	2a. Rechnen.	" Herkloß.
9 ¹ / ₂ —10	"	"	2b. Deutsch.	" Oberl. Lang.
10 ¹ / ₂ —10 ³ / ₄	"	"	1a. Rechnen.	" Lautenhahn.
10 ³ / ₄ —11 ¹ / ₂	"	"	1b. Deutsch.	" Kempf.

1. Abteilung der Volksschule.

2—2 ¹ / ₂	Uhr.	Al. I 7a.	Anschauungsunterr. u. Rechnen.	Herr Raumann.
2 ¹ / ₂ —3	"	"	I 7b. Anschauungsunterr. u. Rechnen.	Herr Lautenhahn.
3—4	"	"	I 6a u. I 6b. Bibl. Geschichte u. Rechnen.	Herrn Findeisen und Thapler.

Dienstag, den 6. April 1897.

8—8 ¹ / ₂	Uhr.	Al. I 5a.	Deutsch.	Herr Hoppe.
8 ¹ / ₂ —9	"	"	I 5b. Rechnen.	Herr Schmidt.
9—9 ¹ / ₂	"	"	I 4a. Vaterlandskunde.	Herr Oberl. Beutel.
9 ¹ / ₂ —10	"	"	I 4b. Rechnen.	Herr Kaufsch.
10 ¹ / ₂ —11	"	"	I 3a u. I 3b. Erdkunde u. Naturkunde.	Herr Oberl. Lang und Herr Hoppe.
11—11 ¹ / ₂	"	"	I 2a. Bibl. Geschichte.	Herr Hoppe.
11 ¹ / ₂ —12	"	"	I 2b. Geschichte.	Herr Leistner.
2—2 ¹ / ₂	"	"	I M. 1. Naturkunde.	Herr Findeisen.
2 ¹ / ₂ —3	"	"	I An. 1. Geschichte.	Herr Kantor Viertel.
3—3 ¹ / ₂	"	"	II 7a. Rechnen. Lesen.	Herr Voigt.
3 ¹ / ₂ —4	"	"	II 7b. Anschauungsunterr. und Rechnen.	Herr Rudert.
4— ¹ / ₂ 5	"	"	II 7c. Lesen und Rechnen.	Herr Thapler.

2. Abteilung der Volksschule.

Mittwoch, den 7. April 1897.

8—8 ¹ / ₂	Uhr.	Al. II 5a.	Bibl. Geschichte.	Herr Niebel.
8 ¹ / ₂ —9	"	"	II 5b. Rechnen.	Herr Förmann.
9—9 ¹ / ₂	"	"	II 5c. Heimatkunde.	Herr Thapler.
9 ¹ / ₂ —10	"	"	II 6a. Lesen.	Herr Kaufsch.
10 ¹ / ₂ —10 ³ / ₄	"	"	II 6b. Anschauungsunterr.	Herr Leistner.
10 ³ / ₄ —11 ¹ / ₂	"	"	II 6c. Rechnen.	Herr Kotte.
11 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	"	"	II 4a. Vaterlandskunde.	Herr Niebel.

Donnerstag, den 8. April 1897.

8—8 ¹ / ₂	Uhr.	Al. II 4b.	Bibl. Geschichte.	Herr Org. Neumerkel.
8 ¹ / ₂ —9	"	"	II 4c. Naturkunde.	Herr Kotte.
9 ¹ / ₂ —10	"	"	II 3a. Rechnen.	Herr Voigt.
10 ¹ / ₂ —10 ³ / ₄	"	"	II 3b. Erdkunde.	Herr Förmann.
10 ³ / ₄ —11 ¹ / ₂	"	"	II 2a. Naturkunde.	Herr Kempf.
11 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	"	"	II 2b. Geschichte.	Herr Schmidt.
2—2 ¹ / ₂	"	"	II 2c. Katechismusl.	Herr Rudert.
2 ¹ / ₂ —3	"	"	II M. 1a. Rechnen.	Herr Lautenhahn.
3—3 ¹ / ₂	"	"	II M. 1b. Bibelfunde.	Herr Herkloß.
3 ¹ / ₂ —4	"	"	II An. 1. Naturkunde.	Herr Raumann.

Sonnabend, den 10. April 1897, vorm. 10 Uhr

Entlassung der aus der Schule scheidenden Schüler und Schülerinnen.
Die im Laufe dieses Schuljahres gefertigten Zeichnungen, die Nadelarbeiten so-
wie die Handfertigkeitsarbeiten und Lehrmittel sind in der Turnhalle ausgelegt.
Zum Besuche der Prüfungen, der Entlassungsfeier und zur Besichtigung der
Ausstellung ist namens des Lehrerkollegiums jedermann freundlichst eingeladen.
Eibenstock, den 18. März 1897.

Dennhardt, Direktor.